

M3 Nähanleitung Jeanskissen (für die Konfi-Zeit)

Vorab sind einige Entscheidungen zu fällen:

Wie groß sollen die Kissen sein?

- **50 cm x 50 cm** ist ein Standardmaß, zu dem leicht Kissenfüllungen zu kaufen sind
- cooler sind **große Sitzkissen**, dazu werden aber mehr Jeans, Näher*innen und Füllungen gebraucht

Woher kommt das Material?

- **Jeans:** Einfach in der Gemeinde / Schule / in den Familien eine „Jeans-Sammlung“ veranstalten. Viele Menschen haben kaputte oder nicht mehr gut sitzende Jeans im Schrank und sind froh, wenn sie wissen, dass sie woanders gebraucht werden. Im Zweifel auf einem Flohmarkt ergänzend suchen (aus unserer Erfahrung nicht nötig)
- **Füllmaterial:** Ebenso kann eine „alte-Kissen-Sammlung“ veranstaltet und die Füllungen genutzt werden. Wenn ein Schaumstoffhändler, der selber zuschneidet, in der Nähe ist, lohnt sich auch, nach Schaumstoffresten zu fragen. Diese sind sehr günstig in großen Mengen zu erwerben.
- **Inlet:** fragen Sie ebenfalls nach alten Laken. Es lohnt sich, ein Inlet (also eine Hülle um die Füllung) zu nähen, damit die Außenhülle einfach gewaschen werden kann.
- **Reißverschluss:** Entweder gibt es in der Gemeinde ungeahnte Vorräte bei z.B. den Seniorinnen oder Sie kaufen passende Reißverschlüsse (je nach Größe der Kissen) oder Sie fragen bei Schneidereien nach, ob Sie welche gesponsort bekommen. Ebenfalls möglich: viele Betriebe spenden gerne kleine Summen Geld, z.B. 150 €, das ist für sie überschaubar. Von dem Geld kaufen Sie dann die Reißverschlüsse.
- **Nähmaschinen:** Sehr viele Haushalte haben durch den Nähboom der letzten Jahre Nähmaschinen zu Hause. Wenn gemeinschaftlich genäht wird, können diese mitgebracht bzw. ausgeliehen werden.
- **Garn:** Da würden wir auch auf die Vorräte in den Haushalten vertrauen. Blau und Weiß sind gängige Farben – davon haben alle etwas über.
- **Sonstiges:** Wenn gemeinschaftlich genäht wird, wird zusätzlich Folgendes gebraucht: Tische, Mehrfachsteckdosen, gute Scheren (Bastelscheren reichen nicht für den dicke Stoff), Maßbänder, Stecknadeln, Getränke & Naschis

Wer näht die Kissen?

- Wer immer Zeit und Lust hat – um so mehr desto besser. Aus unserer Erfahrung freuen sich Seniorinnen, wenn sie gefragt werden. Ebenso können aber auch Eltern, z.T. die Konfis selbst, evtl. Schneider*innen, die der Gemeinde verbunden sind, nähen. Wir haben gerne in den Ferien 2-3 Tage Nähworkshops angeboten, bei denen alle Generationen zusammen kamen und Kissen, Taschen, Shirts, Loops und Verkleidungen genäht wurden. Das bringt unglaublich Spaß und fördert die Gemeinschaft zwischen den Generationen. Sie können selbst nicht nähen? Machtnix! Wenn einige Könnner*innen dabei sind, die auch die anderen einbeziehen, sorgen Sie für eine schöne Atmosphäre.

Startklar?

M3 Nähanleitung Jeanskissen (für die Konfi-Zeit)



Alte Jeans sammeln. Gegebenenfalls waschen, damit der Muff rausgeht.

Jeans in Streifen schneiden. Je breiter die Streifen, desto schneller ist das Kissen zu nähen.

Manch kreativer Mensch mag wahre Meisterwerke nähen – das kann aber für Nähanfänger*innen nicht zum Standard gemacht werden.



Die Streifen zusammen nähen bis zur gewünschten Größe. Und dann ein genau gleichgroßes zweites Quadrat oder Rechteck nähen.

Das kommt auf Anhieb nicht hin. Aber dafür gibt es ja eine Schere: die Kanten begradigen und beide Stücke auf die gleiche Größe zurechtschneiden.



Zugegeben: Reißverschlüsse sind etwas friemelig zu nähen. Das müsste jemand zeigen, der das schon mal geübt hat. Aber mit einem Reißverschlussfüßchen und etwas Geduld ist das auch schnell gemacht.

Danach werden die Seiten mit den guten Seiten aufeinander

gelegt und das Kissen rundherum zusammen genäht – die Hülle ist fertig!



Nun wird eine Hülle für die Füllung genäht: Aus einem alten Laken werden zwei Quadrate / Rechtecke in der gleichen Größe wie die Außenhülle zugeschnitten und zusammen gesteckt. Mit der Nähmaschine drei Seiten ganz, die letzte Seite zur Hälfte zunähen.

M3 Nähanleitung Jeanskissen (für die Konfi-Zeit)



Mit der gesammelten Füllung wird die Innenhülle ausgestopft, bis sie prall genug ist für ein Sitzkissen (kleine Kissen nicht so dick stopfen, große Kissen können richtig voll gestopft werden). Dann die noch offene Lücke zusammenstecken und zunähen. Unter der Nähmaschine kann das ein bisschen umständlich sein. Wenn das nicht gut geht, mit der Hand mit groben Stichen zunähen – dieses Innenkissen sieht nachher niemand.



Nun die Füllung in das große Kissen stopfen, Reißverschluss zu und gebührend feiern, wie gemütlich die Konfi-Zeit ab jetzt wird!



Alle Fotos: © Irmela Redhead